

PROF. DR. A. MÜLLER.


Halle (Saale), den 22 September 1893.
Mühlgasse Nr. 50



Geliebtester Herr Dr.!

Es hat sich nun tief gezeigt, daß ein
unser Herrmann Mann mit mir $\frac{1}{2}$ gedachten
und sich Herr langjährigem Teilung von
verpflichten, geben Sie Dank vorsetzt
lieber Freund, unser Öffnung im der
Kolonnen wird in ruffieren.

Was ich empfinden sehr beim Publikum
des Dankmal, und für und all die lieben
Freunde unsem Herrmann Mann mit der
Gnab gesetzt haben, kann ich Herrn Herr
Dr. Goldzins nicht minder sagen, meine
große innige Dankbarkeit sprach ich
Herrn Julia mit. Ich würde es Herrn

ein magen, mit  hohellen Tönen
in meinem Leben Mann aufzugeben.
Geben Sie auf Dank für die guten
Richtige für meine Kinder, wegen.
Ich würde Sie nicht jetzt kein
wegen, aber ich begierig muß mit
einer Briefe und auf all Wege, da ich
auf so zügel die Pflichterfüllung.
Wenn Altes und zu Offenen schon
eingeführt und wolle ich es
nicht dem meinständigsten werden.
Die meine Befragung ist jetzt
Künftigen und geben Sie auf immer
mit Wege in diese Richtung.
Loffentlich sind Ihre beiden Kinder
gesund und geben Sie auf mit
Ihre Frau Gemüthe in diesem
Wortest nicht selbst. Liebe

J.

angefallen und grüßen Sie Ihre liebe Frau
und Kinder.

Ich verbleibe mit aufrichtigem herzlichem
Dank für Ihre Liebt
Ihre

angenehm
Marie Müller.